

Hardware News

Intels kommende Prozessor-Serie mit Problemen

GameStar.de/Quicklink/8276 Intels aktuelle Prozessor-Generation trägt den Codenamen »Ivy Bridge« und ist bereits seit gut einem Jahr auf dem Markt. Den Core-i-Modellen mit der 3000 im Namen folgen im Sommer Core i5 sowie Core i7 der 4.000er-Serie – Intels interner Codename für die neuen Prozessoren lautet »Haswell«. Doch die kommenden CPUs haben derzeit ein Problem: Die zu den neuen CPUs gehörenden Chipsätze (Z87, H87, Q85, Q87 und B85 für Desktop-PCs, die Notebook-Chipsätze HM86, HM87, QM87 sowie die Server-Unterbauten C222, C224 und C226) arbeiten in Bezug auf USB 3.0 fehlerhaft. Unter gewissen Umständen funktionieren per USB 3.0 angeschlossene Geräte nach dem Aufwachen aus dem Stand-by-Modus S3 nicht mehr richtig, oder ein geöffnetes Dokument oder ein pausiertes Video wird nicht mehr angezeigt. Beheben lässt sich die Fehler nur, wenn das entsprechende Programm neu gestartet wird. Laut Intel soll aber nur die erste Revision der Haswell-Chipsätze davon betroffen sein, die im Juni ausgeliefert wird. Erst im Juli oder August sollen fehlerbereinigte Versionen der neuen Chipsätze auf den Markt kommen. **HW**



Auch die Top-Modelle der nächsten Intel-Generation heißen Core i7.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Core 2 Duo E8500	Phenom II X4 965	Core i5 3570K
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	8,0 GByte
Grafikkarte	Radeon HD 5770	Geforce GTX 560	Geforce GTX 660 Ti
Spiele-Details			
Anno 2070	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, sehr hohe Details, Post-Effekte
Battlefield 3	1680x1050, hoch, ohne AO, Bewegungsverzerrung	1920x1080, ultra Details, 4x AA	1920x1080, ultra Details, 4x AA, HBAO
Guild Wars 2	1920x1080, mittlere Details, Rendersampling Nativ	1920x1080, hohe Details, Rendersampling Super	1920x1080, ultra Details
The Elder Scrolls 5: Skyrim	1920x1080, hohe Details, 4x AA	1920x1080, sehr hohe Details, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 8x AA
WoW: Mists of Pandaria	1920x1080, hohe Details, 2x Kantenglättung	1920x1080, ultra Details, 4x Kantenglättung	1920x1080, ultra Details, 4x Kantenglättung

Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 200	GTX 260 k.A. GTX 285 k.A.	GTX 295 k.A.	
Radeon HD 5/6	HD 5770 k.A. HD 6850 150 € HD 5850 k.A.	HD 6870 150 € HD 5870 k.A. HD 6950 200 € HD 6970 300 €	HD 6990 k.A.
Geforce 400/500	GTX 450 80 € GTX 550 Ti 110 € GTX 460 180 €	GTX 560 170 € GTX 560 Ti 200 € GTX 570 250 €	GTX 580 350 € GTX 590 k.A.
Radeon HD 7000	HD 7750 90 € HD 7770 110 €	HD 7790 140 € HD 7850 160 € HD 7870 200 €	HD 7950 270 € HD 7970 380 € HD 7970 GHz 380 €
Geforce 600	GTX 650 110 €	GTX 650 Ti 130 € GTX 650 Ti Boost 160 € GTX 660 200 € GTX 660 Ti 250 €	GTX 670 360 € GTX 680 430 € GTX 690 900 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	II X3 440 k.A. II X4 645 k.A.		
Phenom II	X2 555 70 € X3 720 k.A. X4 925 k.A.	X4 965 90 € X4 980 k.A. X6 1100T k.A.	
FX		4100 100 € 4170 120 € 6100 110 € 6200 130 € 8120 150 € 8150 180 €	8350 190 €
Core 2	E6600 150 € E8500 170 € Q6600 150 €	Q9400 170 € Q9650 270 €	
Core i	i3 540 k.A. i5 650 k.A.	i5 760 k.A. i7 870 300 € i5 3450 180 € i5 2500 200 €	i5 3570K 210 € i7 2600K 280 € i7 3770K 300 € i7 3960X 920 €

Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikkarten und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

»Blue«-Update von Windows 8 noch 2013

GameStar.de/Quicklink/7884

Windows 8 hat einen schweren Stand bei den meisten Anwendern. Knapp ein halbes Jahr nach Veröffentlichung läuft laut einer Studie von Netmarketshare nur auf rund drei Prozent aller PCs **Windows 8**, selbst das geschmähte **Windows Vista** erreicht gut fünf Prozent – bei Spielern kommt Windows 8 laut Steam-Umfragen aber besser weg. Trotzdem arbeitet Microsoft mit Hochdruck an **Windows 8** und wird vermutlich im Spätsommer ein umfangreiches Update veröffentlichen. So soll der Startbildschirm mehr Individualisierungsmöglichkeiten und beispielsweise in der Größe flexible Live-Kacheln bieten. Farb- und Hintergrund-Einstellungen sollen ebenfalls umfangreicher ausfallen, der Clouddienst SkyDrive wird wohl noch tiefer ins System integriert. Taschenrechner und Uhr sollen nun ebenfalls in Kacheloptik gehalten sein und nicht mehr den Umweg über den Desktop benötigen. Über Änderungen abseits der Kachel-Kosmetik ist bislang noch nichts bekannt. Auch ist noch offen, ob das »Blue« genannte Update kostenlos angeboten wird oder nicht. **HW**



Microsoft überarbeitet Windows 8 im »Blue« genannten Update behutsam, revolutionäre Neuerungen sind noch nicht bekannt.

Epics Infiltrator mit Unreal Engine 4

Hoffentlich entsteht ein Spiel auf Basis der Tech-Demo Infiltrator.



GameStar.de/Quicklink/8277

Nach der bereits technisch beeindruckenden Elemental-Demo von der E3 2012 legt Epic mit seiner neuen Unreal-Engine-4-Demo die Messlatte mit der Infiltrator-Demo nochmals höher. Auf der Entwicklermesse GDC präsentierte Epics Vize-Chef Marc Rein einen Spiele-Trailer, der Lust auf mehr macht. Fein gezeichnete Texturen, detaillierte Reflexionen, extrem hohe Polygonzahlen sowie dynamische Beleuchtung mit umfassenden Partikeleffekten sehen vor allem in Bewegung sensationell gut aus. Trotz der Spitzen-Grafik soll auch Infiltrator wie die Elemental Demo auf einem PC mit einer Geforce GTX 680 ruckelfrei laufen. Ob aus der spektakulären Demo ein Spiel wird, steht aber in den Sternen – bislang ist von Epic nur der Comic-Titel **Fortnite** wage für 2013 angekündigt. **HW**

»G« statt Logitech

GameStar.de/Quicklink/8278

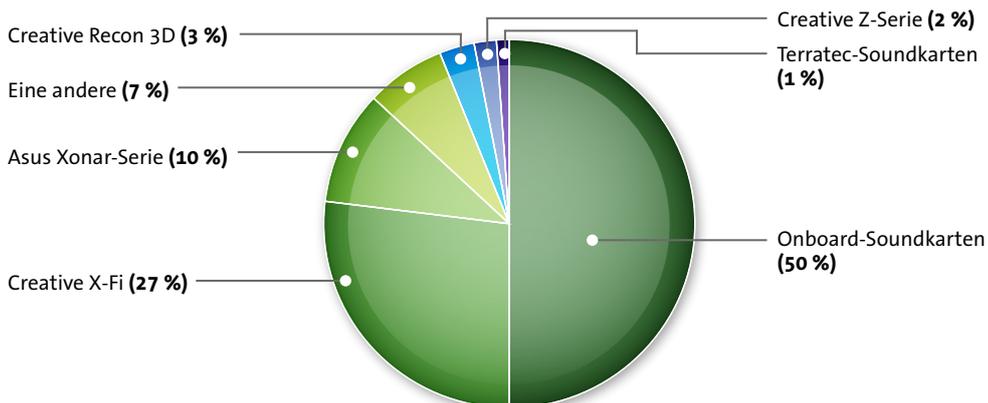
Seit Jahren tragen die für Spieler gedachten Produkte von Logitech das »G« im Namen. Nach der umfassenden Restrukturierung mit dem Verkauf der Fernbedienungssparte Harmony und der Einstellung von Konsolenzubehör will Logitech seine PC-Produkte für Spieler noch mehr ins Zentrum rücken. So soll auf künftigen Geräten direkt »G« statt des Firmennamens prangen. Zudem überarbeitet der Hersteller die Oberflächen der Mäuse **G700**, **G500**, **G300** und **G100** sowie die der Tastaturen **G19** und **G510** minimal und veröffentlicht sie als neue Produkte. Erkennbar sind diese an dem angehängten »s«. **HW**



Großes »G« anstelle von Logitech: Der Peripherie-Spezialist verpasst sich eine Frischzellenkur.

Surround-Sound bietet mittlerweile jedes aktuelle Mainboard - den besseren Klang liefern Soundkarten. Auf welche Lösung setzen Sie?

Die Hälfte unserer Leser vertraut beim Klang auf die Onboard-Chips der Mainboards. Wenn eine Soundkarte im Rechner steckt, dann mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eine von Creative – die älteren X-Fi-Modelle sind bei unseren Lesern besonders beliebt.



Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 5.088 Teilnehmer

News-Ticker

AMD: Ende des Jahres sollen die neuen FX-CPU's mit Code-name »Steamroller« die aktuellen Pilderiver-Prozessoren ablösen. Im Schnitt sollen die neuen Chips rund 15 Prozent mehr Leistung pro Watt liefern als die aktuellen FX-Modelle.

Nvidia: Nach der Geforce GTX Titan denkt Nvidia nun wohl über eine abgespeckte Version der Luxuskarte nach. Die Geforce GTX Titan LE soll mit 2.304 Shader-Einheiten, einem 320 Bit Speicherinterface und 5,0 oder 2,0 GByte Speicher genau zwischen GTX 680 und GTX Titan liegen. Preis oder Veröffentlichungsdatum sind noch unbekannt.